

Inhaltsverzeichnis

Dank	11
Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	17
<i>Erster Teil: Konzeptionelle Grundlagen</i>	
1. Zwei Paradigmen europäischer Integration und Öffentlichkeit	33
1.1 Der Integrationsprozess als Außenpolitik der Mitgliedstaaten oder europäische Innenpolitik	33
1.1.1 Föderalistische und funktionalistische Integrationspläne	34
1.1.2 Neofunktionalistische und intergouvernementale Theorien in der Politikwissenschaft	37
1.1.3 Konstitutionalismus und nationale Souveränität im Europarecht	39
1.1.4 Die Debatte über das europäische Demokratiedefizit	41
1.1.5 Zwischenfazit	44
1.2 Die europäische Öffentlichkeit und die Legitimation der EU	45
1.2.1 Europäische Öffentlichkeit als transnationale Vernetzung nationaler Mediensysteme	51
1.2.2 Europäische Öffentlichkeit als ‚europäische Perspektive‘	56
1.2.3 Europäische Öffentlichkeit als Gegensatz von Weltanschauungen statt nationalen Perspektiven	62
1.3 Zwischenfazit	67

2.	Der Vertrag von Maastricht als Konstitutionalisierungsschub	69
2.1	Die Entwicklung des politischen Systems der EG vor dem Vertrag von Maastricht	71
2.2	Die Neuerungen durch den Vertrag von Maastricht	76
2.2.1	Neue Politikbereiche	77
2.2.2	Verschiebung der institutionellen Legitimationsgrundlage	85
2.2.3	Weitere Aspekte der Konstitutionalisierung	91
2.3	Zwischenfazit	98
3.	Der Vertrag von Maastricht und die europäische Öffentlichkeit	101
3.1	Maastricht als Verfassungsmoment?	101
3.2	Veränderungen in der europäischen Öffentlichkeit um 1990	105
3.3	Zwischenfazit	112
4.	Ein verfahrensbasierter Erklärungsansatz für die Dominanz nationaler Perspektiven	113
4.1	Verfahren und Kommunikation	113
4.2	Nachrichtenwert und diskursive Grenzen der Öffentlichkeit	115
4.3	Nachrichtenwert und Verfahren	120
4.3.1	Zuständigkeit der Akteure	122
4.3.2	Einfluss des Publikums	123
4.4	Die Vertragsreform von Maastricht als außenpolitisches Verfahren	124
4.4.1	Innen- und außenpolitische Verfahren und Debattenmuster	124
4.4.2	Das Verfahren des Vertrags von Maastricht	129
4.5	Zwischenfazit	133
5.	Ergebnisse des Ersten Teils	135

Zweiter Teil: Die europäische Krise von 1990 und der Verlauf der Vertragsverhandlungen

1. Vorbemerkung	141
2. Erste Phase: Bis zum Fall der Berliner Mauer	145
2.1 Die Vorgeschichte seit der Einheitlichen Europäischen Akte	145
2.2 Die Reaktionen auf den Delorsplan 1989	151
3. Zweite Phase: Bis zur Eröffnung der Regierungskonferenzen	157
3.1 Der Fall der Berliner Mauer und seine Folgen	157
3.2 Die Gipfel von Dublin: Vorschläge zur Politischen Union	165
3.3 Vorentscheidungen: Der Gipfel von Rom und Thatchers Rücktritt	174
3.4 Abschwächung des supranationalen Impetus	182
4. Dritte Phase: Bis zum Gipfel von Maastricht	191
4.1 Die Regierungskonferenzen	191
4.2 Der Gipfel von Maastricht	194
5. Ergebnisse des Zweiten Teils	203

Dritter Teil: Die öffentliche Debatte über die Vertragsreform

1. Vorbemerkung	209
2. Gemeinsame Merkmale	213
2.1 Die Debatte über die europäischen Verhandlungen	213
2.2 Die Debatten über die nationale Europapolitik	224
3. Die erste Phase der Verhandlungen	229
3.1 Deutschland	229
3.1.1 Die Debatte über die europäischen Verhandlungen	229
3.1.2 Die Debatte über die nationale Europapolitik	236

3.2	Frankreich	237
3.2.1	Die Debatte über die europäischen Verhandlungen	237
3.2.2	Die Debatte über die nationale Europapolitik	247
3.3	Großbritannien	249
3.3.1	Die Debatte über die europäischen Verhandlungen	249
3.3.2	Die Debatte über die nationale Europapolitik	271
3.4	Zwischenfazit	285
4.	Die zweite Phase der Verhandlungen	289
4.1	Deutschland	289
4.1.1	Die Debatte über die europäischen Verhandlungen	289
4.1.2	Die Debatte über die nationale Europapolitik	315
4.2	Frankreich	317
4.2.1	Die Debatte über die europäischen Verhandlungen	317
4.2.2	Die Debatte über die nationale Europapolitik	362
4.3	Großbritannien	378
4.3.1	Die Debatte über die europäischen Verhandlungen	378
4.3.2	Die Debatte über die nationale Europapolitik	430
4.4	Zwischenfazit	453
5.	Der Gipfel von Maastricht	457
5.1	Deutschland	457
5.1.1	Die Debatte über die europäischen Verhandlungen	457
5.1.2	Die Debatte über die nationale Europapolitik	471
5.2	Frankreich	480
5.2.1	Die Debatte über die europäischen Verhandlungen	480
5.2.2	Die Debatte über die nationale Europapolitik	502
5.3	Großbritannien	527
5.3.1	Die Debatte über die europäischen Verhandlungen	527
5.3.2	Die Debatte über die nationale Europapolitik	561
5.4	Zwischenfazit	587
6.	Ergebnisse des Dritten Teils	591

*Vierter Teil: Die mediale Darstellung der Neuerungen des
EU-Vertrags*

1. Vorbemerkung	601
2. Neue Politikbereiche	603
2.1 Die Wirtschafts- und Währungsunion	603
2.2 Finanzausgleich und Kohäsionsfonds	612
2.3 Sozialcharta und Sozialprotokoll	617
2.4 Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	622
2.5 Justiz- und Innenpolitik	631
3. Verschiebung der institutionellen Legitimationsgrundlage	639
3.1 Reduzierung nationaler Vetorechte	639
3.2 Stärkung des Europäischen Parlaments	646
3.3 Unionsbürgerschaft	662
4. Ergebnisse des Vierten Teils	669
Schluss	671
Quellen- und Literaturverzeichnis	683